

An den  
Bürgermeister der Stadt Hürth  
Herrn Walther Boecker  
Rathaus  
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im  
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507  
Fax: 02233/53-542  
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 14. April 2015

---

**Antrag zur Ratssitzung am 05. Mai 2015: Prüfung der Einführung des „Bremer Modells“  
der Krankenversicherung für Asylbewerber\_innen mit Leistungsanspruch nach § 3  
AsylbLG**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Stadtrates am 05. Mai 2015 zu berücksichtigen.

---

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit dem Rhein-Erft-Kreis, den weiteren Kommunen des Kreises sowie der zuständigen Krankenkasse zu eruiieren, ob und zu welchen Konditionen das „Bremer Modells“ (reguläre Krankenversicherung für Asylbewerber\_innen) eingeführt werden kann.

**Begründung**

In der Ratssitzung am 17. März 2015 wurde unsere Anfrage dahingehend beantwortet, dass eine Einführung des „Bremer Modells“ nur in Absprache mit den übrigen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises sowie mit dem Kreis selbst durchgeführt werden kann (Vorlage 190/2015). Weiterhin wurde ausgeführt, dass sich das Verfahren für Facharztbesuche für Berechtigte nach § 3 AsylbLG recht kompliziert gestaltet und für jedes Quartal, in dem hausärztliche Hilfe in Anspruch genommen wird, durch das Sozialamt ein Krankenschein ausgestellt werden muss.

Wir sind der Meinung, dass durch die Einführung des „Bremer Modells“ sowohl die Asylbewerber\_innen als auch das Sozialamt entlastet werden können. Die Verwaltung sollte daher Prüfen, unter welchen Konditionen eine Einführung in Hürth möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Thomas  
Fraktionsvorsitzende

Florian Weber  
Stellv. Fraktionsvorsitzender